

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 27. Februar 2013

22. Jahrgang, Ausgabe 2/2013



Besuchen Sie den Ostermarkt am 23. und 24. März 2013 in der Schwedter Altstadt.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung Genehmigung der Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne: „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. BA“, „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. BA“ der Stadt Schwedt/Oder Seite 6
Öffentliche Bekanntmachung Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Nord, Az.: 5-001-R Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden der Stadt Schwedt/Oder Seite 7
Bekanntmachung von Zeit und Ort der Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den Schaubezirken Stadt Schwedt/Oder und Polder für das Jahr 2013 Seite 3	Öffentliche Bekanntmachung über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden“ vom 21. Juni 2012 Seite 7
Einziehungsverfügung Parkplatz Paul-Meyer-Straße Seite 4	
Ankündigung der geplanten Einziehung des Parkplatzes Flemsdorfer Straße P-0536 Seite 5	

Amtlicher Teil

Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf für das Jagdjahr 2012/13 findet am Freitag, dem 15.03.2013, um 19:00 Uhr, im Feuerwehrgebäude Landiner Straße statt.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2011/12
- Bericht der Revisionskommission
- Bericht und Entlastung des Kassenführers
- Sonstiges

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Heinersdorf und die Jagdpächter.

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung

Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Nord, Az.: 5-001-R

I. Beschluss über den Erlass einer Vorläufigen Anordnung

In der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Nord, Az. 5-001-R, erlässt das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung gemäß § 36 FlurbG¹, folgenden

Nachtrag 01 zur 8. vorläufigen Anordnung vom 20.09.2007
Nachtrag 01 zur 10. vorläufigen Anordnung vom 14.09.2008:

1. Nutzungsregelung an Wegen

Für die auf der Grundlage der o.g. vorläufigen Anordnungen in Besitz genommenen Grundstücke, auf denen gemäß dem genehmigten Wege- und Gewässerplan die vorhandenen, bislang nicht gewidmeten Wege

- „Herrendamm“ – Abschnitt Aufmündung auf B2 bis Kreuzung mit dem „Hohenreinkendorfer Weg“ – und
- „Hohenreinkendorfer Weg“ – Abschnitt Aufmündung auf L 27 bis Kreuzung mit Weg „Groß Pinnow – B2“ –

ausgebaut wurden, wird eine beschränkte Nutzung

- a) mit Kraftfahrzeugen für land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftungszwecke, den Naturschutz, die Gewässerunterhaltung (Wasser- und Bodenverband Welse), die Jagd und Fischerei sowie für
- b) Radfahrer, Reiter und Betreiber von Kremserfuhrwerken zu Freizeit- und Erholungszwecken

zugelassen. Die Nutzungsregelung wird in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde durch Verkehrszeichen gem. § 45 StVO ergänzend dargestellt und durch bauliche Maßnahmen in Form einer zentral gelegenen verschließbaren Doppel-Schranken-Anlage im Kreuzungsbereich des „Herrendamm“ mit dem „Hohenreinkendorfer Weg“ zusätzlich gesichert.

Die konkrete Lage der Wegeabschnitte, die der nachfolgend beschriebenen Nutzungsbestimmung unterliegen sowie die Positionierung der Schranken und Verkehrsschilder sind in der als Anlage beigefügten Karte und Flurstücksliste dokumentiert.

2. Nutzungsberechtigte und deren Anerkennung (Antragsverfahren)

Die zur Nutzung der Wege Berechtigten erhalten auf Antrag von der Teilnehmergeinschaft Unteres Odertal (derzeitige Baulastträgerin) einen Schlüssel zum Betrieb der Schrankenanlage. Vorgenannte Anträge sind an das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienststelle Prenzlau, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau, zu richten. Der Antrag ist nicht formgebunden, muss aber das berechtigte Nutzungsinteresse belegen.

Darüber hinaus können durch den Baulastträger weitere Nutzer als berechtigt anerkannt werden, wenn diese durch die Ausübung zulässiger Nutzungen im Gebiet oder anderweitiger Verwaltungs- oder Unterhaltungsaufgaben an die Nutzung der Wege gebunden sind. Diesen Nutzern wird auf entsprechenden Antrag eine Sondergenehmigung befristet oder bis auf Widerruf erteilt.

3. zeitliche Befristung der Nutzungsregelung

Die Wirkung der Nutzungsbestimmungen dieser vorläufigen Anordnung endet mit dem Erlass der Ausführungsanordnung (§ 61 FlurbG) bzw. der vorzeitigen Ausführungsanordnung (§ 63 FlurbG).

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO² angeordnet.

III. Bekanntmachung

Der Beschluss zur vorläufigen Anordnung bzw. deren Änderung wird in seinen wesentlichen Teilen durch das Amt Gartz/Oder und die Stadt Schwedt/Oder in den betroffenen Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Zusätzlich liegt der vollständige Beschluss für eine Frist von 2 Wochen nach erfolgter Bekanntmachung bei den jeweiligen Verwaltungen, jeweils während der Geschäftszeiten, zur Einsichtnahme für die Verfahrensbeteiligten wie auch zur Einsichtnahme für die Öffentlichkeit aus:

Amt Gartz/Oder
Kleine Klosterstraße 152
16307 Gartz/Oder

Stadtverwaltung Schwedt/Oder
Lindenallee 25-29
16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Änderung der 8. und 10. vorläufigen Anordnung im Verfahrensteilgebiet Nord des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

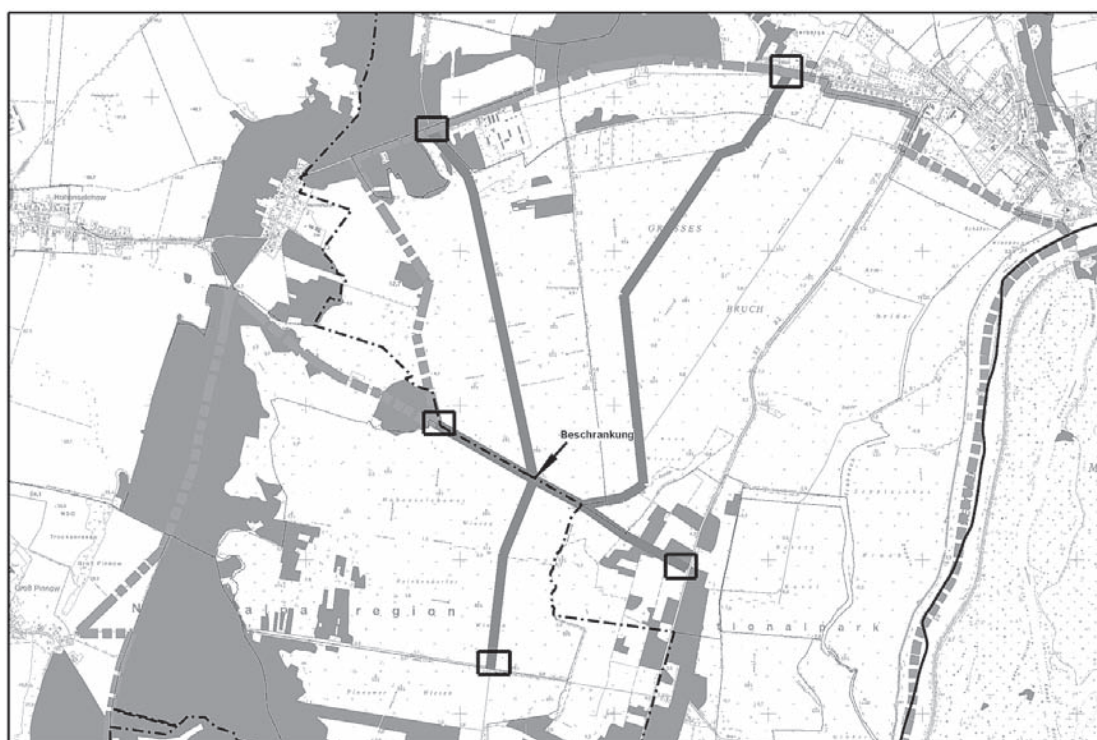
Im Auftrag
gez. Benthin
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Prenzlau, den 25.01.2013

¹ Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

² Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2010 (BGBl. I S. 2248)

Anlage: Übersichtskarte (betroffene Wegeabschnitte, Beschilderungsplan, Positionierung der Schrankenanlage)



- Standort Beschilderung
- Wegeflächen
- Verfahrensgrenze

UFB "Unteres Odertal"
Teilgebiet Nord, AZ: 5-001-R
Übersichtskarte zum
Nachtrag 01 z. B. vorläufigen Anordnung
Nachtrag 01 z. 10. vorläufigen Anordnung
unmaßstäblich

Bekanntmachung von Zeit und Ort der Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den Schaubezirken Stadt Schwedt/Oder und Polder für das Jahr 2013

Der Vorstandsvorsitzende des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ gibt hiermit gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ vom 29.03.2004 Zeit und Ort der Verbandsschau bekannt:

Termin 1:	Montag, den 25.03.2013
Treffpunkt:	08.00 Uhr am Bauhof des Wasser und Bodenverbandes „Welse“ in Schwedt/Oder, Schöpfwerk 02
betreffende Stadt/Ortsteile:	Stadtgebiet Schwedt/Oder, Criewen und Zützen

Amtlicher Teil

Termin 2:	Montag, den 25.03.2013
Treffpunkt:	13.30 Uhr am Gemeindehaus des Schwedter Ortsteils Heinersdorf, Lange Straße 47
betreffende Ortsteile:	Heinersdorf
Termin 3:	Dienstag, den 26.03.2013
Treffpunkt:	08.00 Uhr am Gemeinderaum des Schwedter Ortsteils Blumenhagen, Zu den Müllerbergen 26
betreffende Ortsteile:	Blumenhagen, Gatow und Vierraden
Termin 4:	Dienstag, den 26.03.2013
Treffpunkt:	13.30 Uhr am Gemeindehaus des Schwedter Ortsteils Hohenfelde, Hohenfelder Dorfstraße 18
betreffende Ortsteile:	Hohenfelde, Kunow und Kummerow
Termin 5:	Mittwoch, den 27.03.2013
Treffpunkt:	08.00 Uhr am neuen Bürgerhaus des Schwedter Ortsteils Stendell, Hauptstraße 46
betreffende Ortsteile:	Stendell
Termin 6:	Montag, den 29.04.2013*
Treffpunkt:	11.00 Uhr am Bauhof des Wasser und Bodenverbandes „Welse“ in Schwedt/Oder, Schöpfwerk 02
Bereich:	Polder A/B
Termin 7:	Montag, den 29.04.2013*
Treffpunkt:	14.00 Uhr bei der MILGETA Agrar GmbH im Schwedter Ortsteil Vierraden, Schwedenweg 18
Bereich:	Polder 10

* Termine können sich aufgrund der Wasserstände in den Poldern verschieben, veränderte Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Passow, den 08.02.2013

Stornowski
Stornowski
 Stornowski
 Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“

Einziehungsverfügung

Nach § 8 Abs.2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 13. April 2010, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 17, S. 7, wird folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene Verkehrsfläche

Parkplatz Paul-Meyer-Straße

Parkplatznummer: P – 0041
 Flur: 64
 Flurstück: 266 (teilweise)

eingezogen, da überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

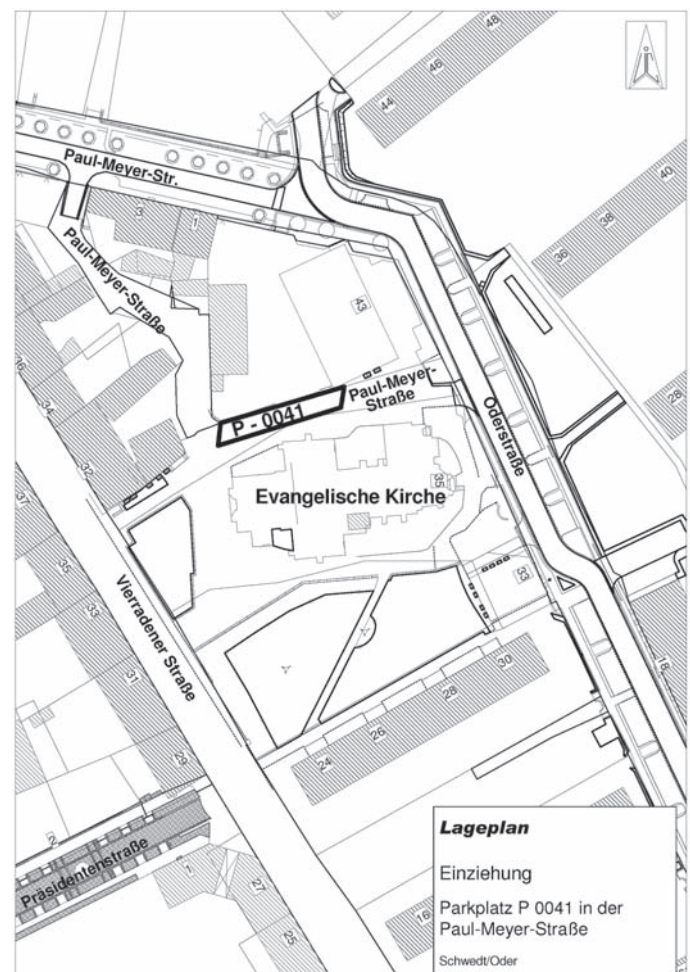
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 05.02.2013

i. V. Herrmann
 Polzehl
 Bürgermeister



Amtlicher Teil

Ankündigung der geplanten Einziehung des Parkplatzes Flemsdorfer Straße P- 0536

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I 2009, Nr.15 S. 358, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2010, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I 2010, Nr. 17, S. 7, folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene Verkehrsfläche:

Parkplatz Flemsdorfer Straße

Parkplatznummer: P – 0536
Flur: 59
Flurstück: 221 (teilweise)

einziehen, da er durch den Abriss des Jugendclubs und der anliegenden Wohngebäude (Abriss erfolgt bis zum Abschluss des Einziehungsverfahrens) jede Verkehrsbedeutung verloren hat.

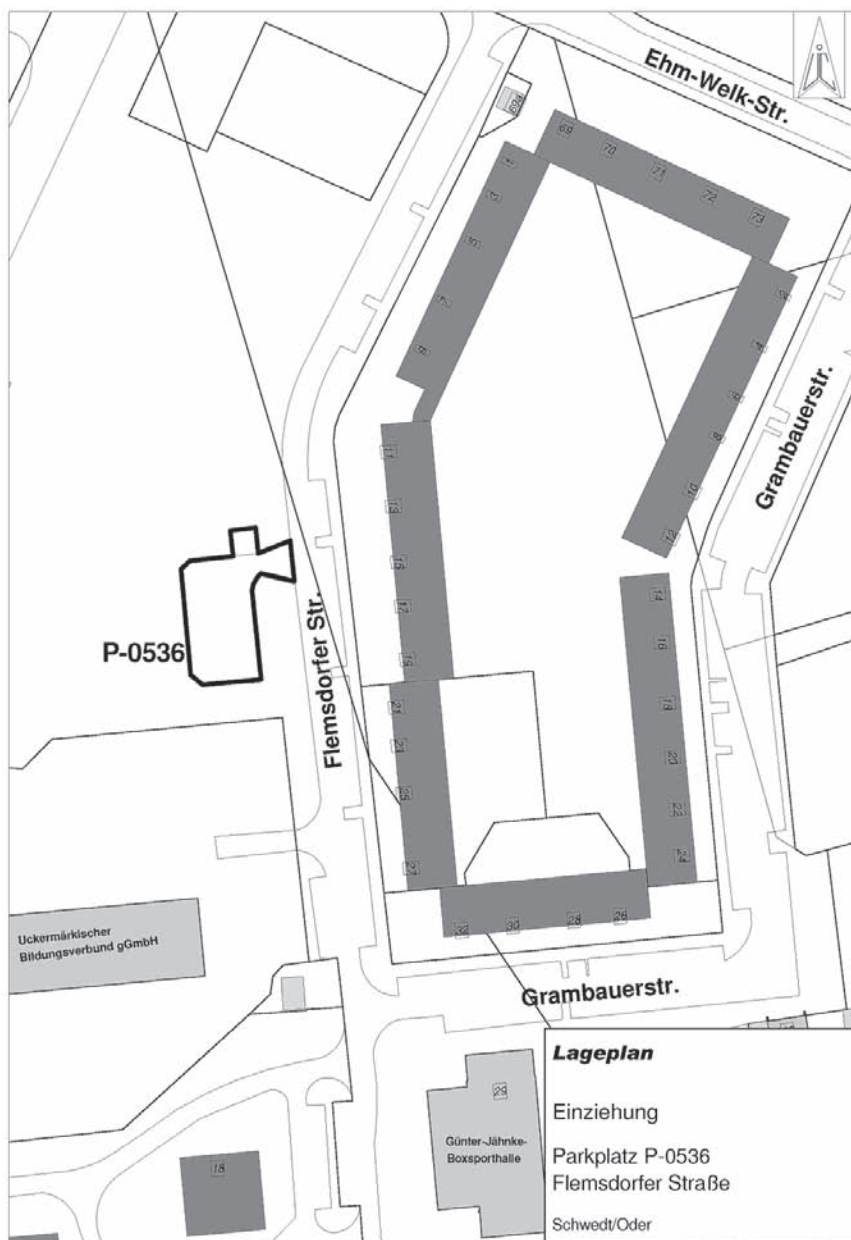
Die zur Einziehung vorgesehene Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

Der Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Fläche liegt während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, Zimmer 242 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zur beabsichtigten Einziehung können innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, 16 303 Schwedt/Oder geltend gemacht werden.

Schwedt/Oder, den 05.02.2013

i. V. Herrmann
Polzehl
Bürgermeister



Amtlicher Teil**Öffentliche Bekanntmachung****Genehmigung der Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne:
„Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. BA“,
„Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. BA“ der Stadt Schwedt/Oder**

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder am 21. Juni 2012 beschlossene Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. BA“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. BA“, bestehend aus der Aufhebungssatzung und der Begründung, wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Uckermark, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB am 25. Oktober 2012, unter dem Aktenzeichen 63-00631-12-15 genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. BA“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. BA“ tritt am Tag der Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. BA“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. BA“ sowie die Begründung in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25 – 29, im Fachbereich 3, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 315 zu den Sprechzeiten

Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

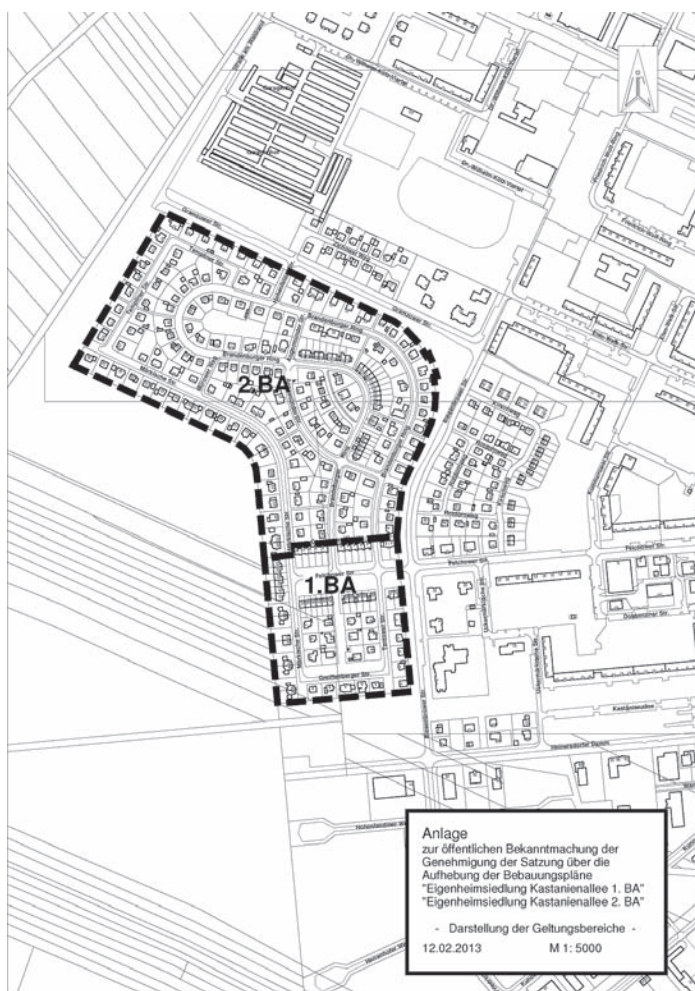
einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der im § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel in der Abwägung ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Schwedt/Oder geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch die Satzung zur Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. BA“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. BA“ und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Schwedt/Oder, den 13.02.13

Polzehl
Bürgermeister



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden der Stadt Schwedt/Oder

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder am 21. Juni 2012 beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, dem Landkreis, am 26. Oktober 2012 unter dem Aktenzeichen 63-02262-12-15 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung wird die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden wirksam.

Jedermann kann die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Vierraden in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25 – 29, im Fachbereich 3, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 315 zu den Sprechzeiten

Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

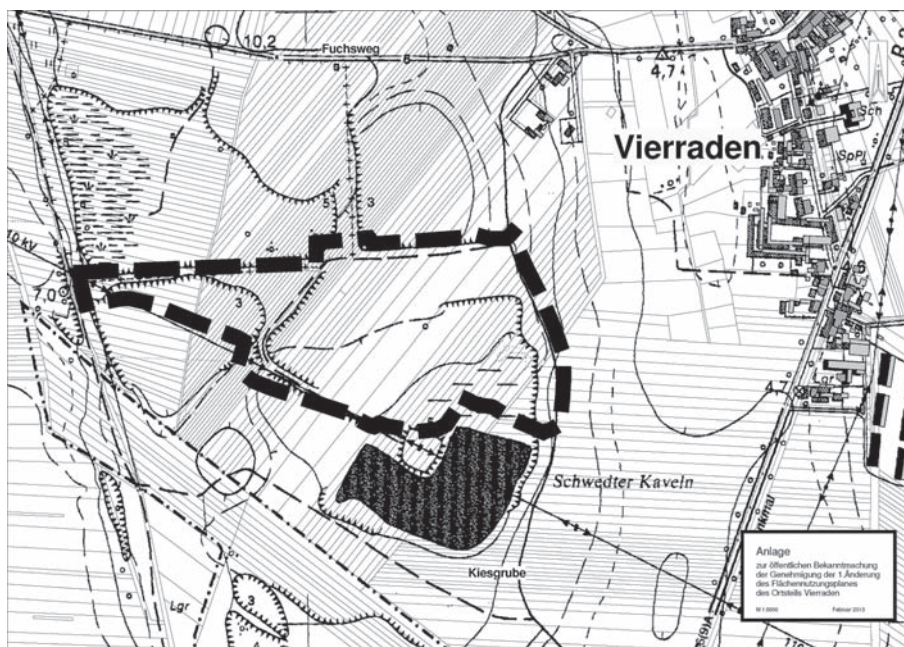
einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der im § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel in der Abwägung ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Schwedt/Oder geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Schwedt/Oder, den 14.02.13

Polzehl
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden“ vom 21. Juni 2012

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fristgemäß eingegangene Stellungnahmen geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.

Amtlicher Teil

3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube in Vierraden“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung mit dem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
5. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung und dem Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden“ tritt am Tage der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft.

Jedermann kann die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden“ und die zusammenfassende Erklärung in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25 – 29, im Fachbereich 3, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 315 zu den Sprechzeiten

Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

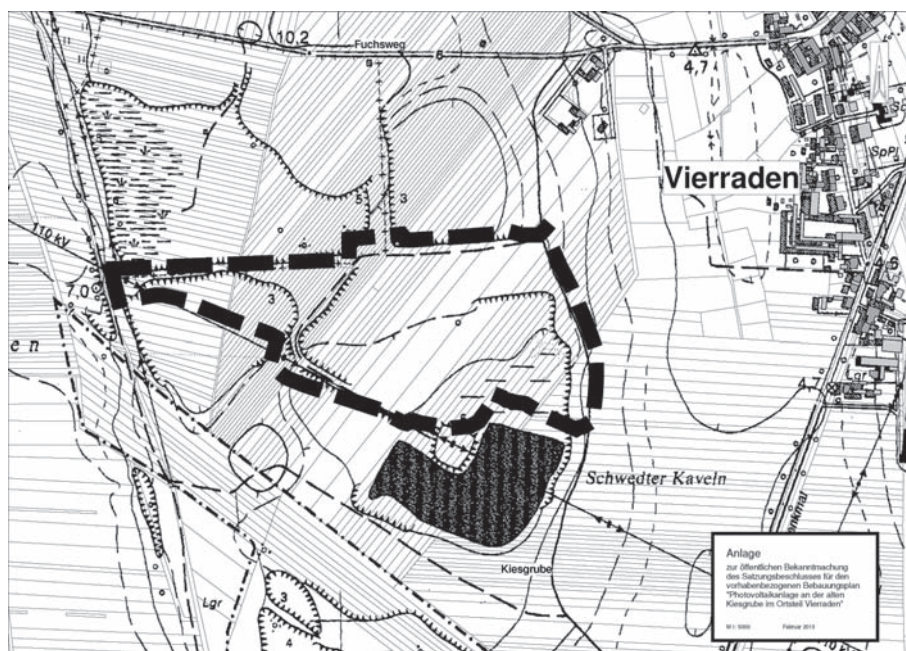
einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der im § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel in der Abwägung ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Schwedt/Oder geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden“ und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Schwedt/Oder, den 14.02.13

Polzehl
Bürgermeister



Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Informationen aus dem Rathaus

Retten, löschen, bergen und schützen

Ausbildung zur Brandmeisteranwärterin/zum Brandmeisteranwärter

Die Stadt Schwedt/Oder stellt zum 01. August 2013 zur **Ausbildung** für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst einen/eine **Brandmeisteranwärter/in** ein.

Wenn Sie sich für diese Ausbildung interessieren, müssen Sie

- mindestens die Berufsbildungsreife, einen Hauptschulabschluss oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen,
- eine Gesellenprüfung in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst geeigneten Handwerk abgelegt haben oder eine entsprechend förderlich abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen,
- eine Fahrerlaubnis Klasse B besitzen und
- dürfen zum Zeitpunkt der Einstellung höchstens 30 Jahre alt sein.

Die persönliche und fachliche Eignung wird im Rahmen eines Auswahlverfahrens überprüft. Dazu gehören ein Einstellungstest, der einen Sporttest und einen schriftlichen Test umfasst, sowie ein Vorstellungsgespräch. Die Feuerwehrdiensttauglichkeit ist im Anschluss durch ein amtsärztliches Gutachten festzustellen. Vor der Einstellung muss ein Führungszeugnis vorliegen. Dieses ist durch Sie bei der Meldebehörde zur Übersendung an die Einstellungsbehörde (Belegart „O“) zu beantragen.

Feuerwehrtechnische Erfahrungen sind keine zwingende Voraussetzung, aber förderlich.

Die Ausbildung (Vorbereitungsdienst) erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf und dauert 12 Monate. Die darin enthaltene 6-monatige Grundausbildung wird an der „Landeschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz“ in Eisenhüttenstadt durchgeführt. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ab.

Nach derzeitiger Planung ist im Anschluss an die Ausbildung eine Übernahme als Tarifbeschäftigter vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Schulabschlusszeugnis, Ausbildungsabschlusszeugnis oder Gesellenbrief, Nachweis der Fahrerlaubnis) richten Sie **bitte bis zum 14. März 2013** an die

Stadt Schwedt/Oder
Der Bürgermeister
Fachbereich Organisation, Personal und Verwaltung
Lindenallee 25–29
16303 Schwedt/Oder

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 11. April 2013, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsoffiziersfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:

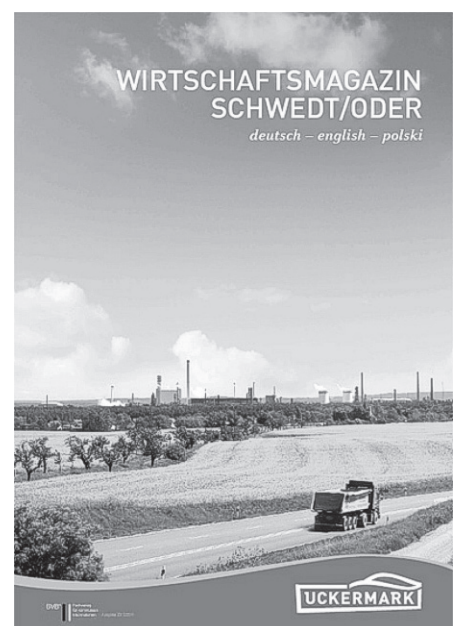
Landesamt für Soziales und Versorgung,
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt,
Robert-Havemann-Straße 4,
15236 Frankfurt (Oder),
Telefon 0335 5582-240,
Fax 0335 5582-284,
Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Neuaufgabe des Wirtschaftsmagazins Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft wird dokumentiert

In Zusammenarbeit mit der BVB-Verlags-gesellschaft mbH hat die Stadt eine neue Wirtschaftsbrochure herausgegeben, die die bestehenden „harten“ wie „weichen“ Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Schwedt/Oder präsentiert. Die behandelten Themen reichen vom Gewerbeflächenangebot, über die Infrastruktur und das Fachkräftepotential bis hin zum Branchen-Mix und dem Schul- und Weiterbildungsangebot.



Viele einheimische Unternehmen haben die Wirtschaftsbrochure dazu genutzt, ihr Leistungsspektrum und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt darzustellen und durch ihre Anzeigenschaltung die kostenlose Verteilung an die Bürger ermöglicht. Das gesamte Magazin lässt sich auf www.findcity.de auch online durchblättern, jedes in der Broschüre vertretene Unternehmen ist dort zusätzlich mit einem Brancheneintrag gelistet. Von der Homepage www.schwedt.eu führt ein Link direkt zur Online-Version der Broschüre. Das Wirtschaftsmagazin ist ebenfalls im Rathaus der Stadt Schwedt/Oder, Presse- Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder erhältlich.

Die Stadt Schwedt/Oder und der BVB-Verlag bedanken sich bei allen beteiligten Unternehmen für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Termine für die Fahrbahnreinigung in Schwedt/Oder für das Jahr 2013

Die Fahrbahnen der Stadt Schwedt/Oder werden gemäß der Straßenreinigungssatzung gereinigt. Es wird darum gebeten, die dazu notwendigerweise aufgestellten Halteverbotsschilder für den Zeitraum von 07:30 bis 16:00 Uhr zu beachten.

Hauptstraßen

Tour 1: Lindenallee (nur 4-spüriger Straßenabschnitt), Platz der Befreiung (Parkstraße), Rosa-Luxemburg-Straße (ab Werner-Seelenbinder-Straße bis Bertha-von-Suttner-Straße), Leverkusener Straße, Bertha-von-Suttner-Straße

19. März, 22. April, 23. Mai, 17. Juni, 16. Juli, 12. August, 11. September, 7. Oktober, 5. November, 19. November

Tour 2: Berliner Straße, Auguststraße, Felchower Straße (ab Leverkusener Straße bis Biesenbrower Straße), Berliner Allee, Bahnhofstraße, Am Aquarium

22. März, 25. April, 17. Mai, 20. Juni, 15. Juli, 15. August, 20. September, 11. Oktober, 8. November, 21. November

Tour 2.1: Vierradener Straße, Vierradener Platz, Karthausstraße, Platz der Befreiung

20. März, 17. April, 15. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 30. Oktober, 20. November

Tour 3: Vierradener Straße (ab Berliner Straße bis Brückenstraße), Brückenstraße (ab Vierradener Straße bis Ortsausgang), Julian-Marchlewski-Ring, Fritz-Krumbach-Straße, Helbigstraße (ab Fritz-Krumbach-Straße bis Vierradener Chaussee), Bäckerstraße, Handelsstraße

20. März, 23. April, 15. Mai, 18. Juni, 17. Juli, 13. August, 16. September, 8. Oktober, 7. November, 22. November

Nebenstraßen

Tour 1: Rosa-Luxemburg-Straße (ab Bertha-von-Suttner-Straße bis Leverkusener Straße), Leverkusener Straße (ehemaliges Hochhaus 2–22), Leverkusener Straße 13–27 und 29–41, Grambauerstraße, Flemsdorfer Straße, Am Kniebusch (ohne Wohneigentumsanlage), Karthausstraße (Einfahrt zum Parkhaus), Auguststraße (Einfahrt Rettungsstelle), Auguststraße (Einfahrt Pflegeheim), Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße und Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße 25–29, Friedrich-Wöhler-Straße, Fabrikstraße (Rückseite Auguststraße 3–7 a)



25. März, 7. Mai, 5. Juli, 6. September, 12. November

Tour 2: Anne-Frank-Straße, Edgar-André-Straße, Lilo-Hermann-Straße, Bruno-Plache-Straße, Katja-Niederkirchner-Straße, Landgrabenpark einschließlich Busbahnhof und Bahnhofsvorplatz, Heinersdorfer Damm, Biesenbrower Straße, Kunower Straße, Herrenhofer Weg, Friedrichsthaler Straße, Niederländer Weg, Wartiner Straße, Hohenländer Weg

28. März, 17. Mai, 8. Juli, 2. September, 13. November

Tour 3: Oderstraße, Paul-Meyer-Straße, Bahnhofstraße 2–8 (innen), Am Kanal, Gerberstraße, Karlsplatz, Gartenstraße (bis einschließlich Wasserturm), Clara-Zetkin-Straße, Julian-Marchlewski-Ring 2–16, Am Waldbad (Hauptzufahrt), Straße am Waldrand, Friedrich-Engels-Straße, Gramzower Straße

26. März, 13. Mai, 11. Juli, 8. September, 11. November

Tour 4: Ferdinand-von-Schill-Straße, Ferdinand-von-Schill-Straße (Zufahrt zwischen 7 und 9), Fritz-Krumbach-Straße 4 a–16 d, Heinrich-Heine-Ring (ohne 1–14/15–24), Berliner Straße 113 a–b, Rudolf-Breitscheid-Straße, August-Bebel-Straße (ohne 21–24, 17–20, 16–13, 12–9, 5–8, 25), August-Bebel-Straße (von Berliner Straße bis Kanal), Michail-Lomonossow-Straße, Justus-von-Liebig-Straße, Lindenallee 2–24, Karl-Marx-Straße (ab Berliner Straße bis Franz-Lefevre-Straße), Karl-Marx-Straße (ab Franz-Lefevre-Straße bis Lindenallee)

8. April, 16. Mai, 12. Juli, 15. September, 18. November

Tour 5: Am Sportplatz, Straße der Jugend (bis Gartzter Straße), Berliner Straße (111–129 a–b), Berliner Straße (127 a, 139, 127 a–b), Berliner Straße (90–202), Wasserplatz, Regatta-

straße, Flinkenberg, Dobberziner Straße, Uckermärkische Straße

18. März, 6. Mai, 1. Juli, 5. September, 4. November

Tour 6: Marie-Curie-Straße, Lindenallee (31–49), Julian-Marchlewski-Ring (außen 115–129, 99–113, 83–97, 59–61, 35–57, 13–33 a), Kummerower Straße, Friedrich-Wolf-Ring, Bertolt-Brecht-Platz

9. April, 27. Mai, 4. Juli, 19. September, 25. November

Tour 7: Kaufweg, Dammweg, Am Heizwerk, Steinstraße, Kuhheide, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Erich-Weinert-Ring, Hans-Beimler-Straße, Werner-Seelenbinder-Straße

12. April, 14. Mai, 2. Juli, 3. September, 15. November

Tour 8: Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel (ohne Innenring), Ehm-Welk-Straße, Ehm-Welk-Straße (39–42), Ehm-Welk-Straße (ab Fr.-Wolf-Ring bis Ehm-Welk-Straße) (Biesenbrower Straße (1–10), Robert-Koch-Straße, Julian-Marchlewski-Ring 18–32 d), Heinersdorfer Straße, Hanns-Eisler-Weg, Hanns-Eisler-Weg (15–18), Lindenallee (40–70 u. ehm. 72–74), Helbigstraße (ab Lindenallee bis Fritz-Krumbach-Straße), Gatower Straße (ohne 1–11, 13–25, 27–37 und 39–53), Neuer Friedhof

11. April, 28. Mai, 9. Juli, 9. September, 14. November

Sonstige Fahrbahnen

Tour 1: Grüner Anger, Langer Grund, Karl-Teichmann-Straße, Vierradener Chaussee, Breite Allee (ab ehemaliges Stadtbad bis B2 n), Zum Beyerswald (ab Vierradener Chaussee bis B2 n), Kastanienallee (unbefestigter Abschnitt – manuell), OT Vierradener Chaussee-Straße, Gartzter Straße

21. März, 14. August, 1. November

Tour 2: Hafenstraße, Försterei Berkholz, Schwedter Straße (ab B166 bis Passower Straße), Passower Chaussee (ab B2 bis Abfahrt Heinersdorf), Passower Chaussee (ab Vierradener Chaussee bis Breite Allee)

27. März, 16. August, 6. November

Änderungen sind vorbehalten!

FB 4

Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

Stadtordnungsdienst – Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Der Schwedter Veranstaltungskalender

www.schwedt.eu/veranstaltungskalender



Schwedter Veranstaltungen im Internet

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schwedt/Oder sammelt seit Jahren alle Veranstaltungen in der Stadt und publiziert sie in verschiedenen Medien. Die Doppelseite mit den Monatsveranstaltungen im Amtsblatt ist ein Medium, der Jahreshöhepunktflyer ein zweites – beide werden gedruckt an alle Schwedter Haushalte verteilt. Parallel dazu werden alle Termine online veröffentlicht. Die Jahresveranstaltungsübersicht wird außerdem ins Polnische übersetzt und in der polnischen Version der Schwedter Homepage veröffentlicht.

Gesammelt werden die einzelnen Termine in einer Datenbank der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. Das hat den Vorteil, dass die überregional interessanten Schwedter

Veranstaltungen brandenburgweit in verschiedenen Onlinekalendern zu sehen sind. Aus der Datenbank wird selbstverständlich auch der Veranstaltungskalender auf der Schwedter Homepage mit der Adresse www.schwedt.eu/veranstaltungskalender generiert. Die Datenbank der TMB nutzen neben der Stadt Schwedt/Oder auch der Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e. V. und die Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

Die Mitarbeiterinnen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tragen alle Veranstaltungen ein, die gemeldet werden: angefangen von Gesprächskreisen, Gottesdiensten, Vorträgen, Wanderungen bis hin zu Sport- und Tanzveranstaltungen, Ausstellungen, Eröffnungen, Festen, ... Allerdings sollte die gemeldete

Veranstaltung eines sein: öffentlich! Vereinsinterne Angebote, wie Mitgliederversammlungen, oder geschlossene Gesellschaften gehören nicht in öffentliche Veranstaltungsübersichten.

Aufruf an Veranstalter

Veranstaltungen können jederzeit gemeldet werden, natürlich je eher, desto besser. Möchten Sie Besucher zu Ihrer Veranstaltung einladen, nutzen Sie unser kostenloses Angebot. Melden Sie uns Ihre Termine, gern auch mit einem Foto, und senden Sie die Daten an oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fahrradfahren in der Vierradener Straße Zusätzliche Regelung während der Baumaßnahmen

Die Vierradener Straße ist zum großen Teil eine Fußgängerzone. Zwischen Berliner Straße und Vierradener Platz haben die Fußgänger Vorrang vor anderen Verkehrsteilnehmern. Nur durch zusätzliche Beschilderung wird Radfahrern und Anlieferern das Befahren dieses Bereiches erlaubt.

Auf der Baustelle ist Fahrradfahren nicht erlaubt!

Seit Ende September 2012 ist nun der Teil von der Kreuzung Präsidentenstraße bis zum Vierradener Platz Baustelle. Dabei wird der Zugang zu den Geschäften weiterhin gewährt. Das bedeutet eine wesentlich höhere Verant-



wortung der Bauausführenden. Sperriges Baumaterial wird deponiert, Baumaschinen benötigen Raum, Gräben und Schächte müssen abgesperrt werden. Schließlich soll durch die Bauarbeiten niemand zu Schaden kommen.

Um so unverständlicher ist es, dass es immer noch Radfahrer gibt, die die Baustelle fahrend passieren. Muss es erst zu einem Unfall kommen? Die eingeräumten Wege für die Passanten sind nun mal sehr beengt. Eine komplette Sperrung der Straße zur Baustellensicherung wäre keine Lösung, insbesondere nicht für die anliegenden Geschäfte.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Staffelstab wird übergeben

Archivarin Katharina König übernimmt das Stadtarchiv Schwedt/Oder

Das Stadtarchiv Schwedt/Oder in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 hat im Laufe seiner Existenz bereits mehrere Räume in verschiedenen Gebäuden der Stadt zur Aufbewahrung seines Archivguts genutzt.

Ursprünglich wurden die Archivalien im Alten Rathaus aufbewahrt, bevor sie durch den teilweisen Einsturz des Gebäudes im Jahr 1774 unwiderruflich zerstört wurden. Die Quellenüberlieferungen durch die Amtsakten der Stadt blieben hingegen erhalten und bildeten für Heimatforscher eine wichtige Grundlage für ihre Arbeit. Danach wurde das Archiv in den Kellerräumen des Rathauses untergebracht.

Dieses wurde jedoch 1945 fast vollständig zerstört und somit ebenfalls ein Großteil der dort gelagerten Akten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde lediglich eine Aktenablage in einem Kellerraum der Stadtverwaltung am Karlsplatz eingerichtet, die den archivischen Ansprüchen keinesfalls entsprach. Im Jahr 1953 bat die Archivinspektion Brandenburg-Potsdam den Rat der Stadt um die Einrichtung eines Stadtarchivs, das dann in der ersten Etage des Amtsgerichts untergebracht wurde.

Bis 1961 wurde durch Bemühungen des Bürgermeisters Hartmann schrittweise ein Verwaltungsarchiv aufgebaut. Mit dem Auf-



Stadtarchiv
SCHWEDT/ODER

stieg Schwedts zur kreisfreien Stadt und der Ernennung der neuen Oberbürgermeister Hahn und Mattscherodt wurde die Entwicklung des Archivs gefördert. Zu diesem Zeitpunkt war das Archiv der Abteilung Innere Angelegenheiten unterstellt. Aufgrund des vorherrschenden Platzmangels konnten nicht alle Bestände zentral aufbewahrt werden und mussten teilweise in ehemaligen Gefängniszellen des Kreisgerichts unter klimatisch schlechten Bedingungen gelagert werden. Die Büroräume und das Endarchiv befanden sich hingegen im „Wendtschen Haus“ am Karlsplatz und im Keller der Stadtverwaltung. Unter der Leitung von Kurt Wichert zog das Archiv mit einem Großteil der Bestände in den Jahren 1977/78 in die Bahnhofstraße 21, wo durch den Einbau von modernen Regalanlagen eine höhere Lagerkapazität und eine sachgerechte Aufbewahrung der Archivalien ermöglicht wurde.

Nach der Einstellung der Fachkraft Diana Schneider, die ab 1986 das Archiv allein verwaltete, erfolgte die Trennung von Verwaltungs- und Endarchiv sowie die Bestimmung von Provenienzen. Die Zuordnung ab 1990 zum Dezernat Kultur und Bildung ermöglichte dem Stadtarchiv, Fördermittel von Land und Bund für notwendige Modernisierungen zu erhalten.

1991 wurde Brunhilde Klein als weitere Fachkraft eingestellt. Sie half bei der weiteren Aufarbeitung der Archivalien und leitete im Jahr 2003 den Umzug des Stadtarchivs in das neue Rathaus 2. Nach 22 Jahren wurde Frau Klein in die Ruhephase ihrer Altersteilzeit verabschiedet. Sie übergab ihre Aufgaben der neuen Kollegin, Archivarin Katharina König.



Brunhilde Klein (r.) und Katharina König (l.) vor den Rollregalen in den klimatisierten Räumen des Endarchivs

Stadtarchiv Schwedt/Oder

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 27. März 2013. Redaktionsschluss ist der 13. März 2013.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Besuchen Sie uns im Internet
www.schwedt.eu



Zahlen des Monats

Im Jahr 2012 fanden **5** Sitzungen der Schwedter Stadtverordnetenversammlung statt, in denen **58** Beschlüsse gefasst wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse befassten sich mit **67** Vorlagen.

56 Vorlagen wurden vom Bürgermeister eingereicht.

Davon betrafen **44** Vorlagen den Geschäftsbereich des Bürgermeisters und **12** Vorlagen den Geschäftsbereich des Beigeordneten. **11** Vorlagen wurden von Stadtverordneten, Fraktionen und Ortsbeiräten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Stand: 31.12.2012

(Quelle: Büro der Stadtverordnetenversammlung)

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag

der im Januar begangen wurde dem Ehepaar Elfriede und Wolfgang Trautmann

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Annita und Herbert Neumann

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Bärbel und Reinhard Mundt

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin.

Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergieranliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.



zum 90. Geburtstag

Herrn Georg Sumkin
Frau Else Herzog
Herrn Werner Bruchmann
Frau Hildegard Scherner
Frau Alice Oertwig

zum 85. Geburtstag

Frau Hiltraud Habermann
Frau Ilse Kohn

Herrn Günter Burmeister
Frau Elvira Böhm
Herrn Werner Ringkewitz
Frau Ursula Stephan
Frau Alice Falkenberg
Frau Ursula Lehmann

zum 80. Geburtstag

Herrn Edmund Ziel
Herrn Gustav Menanteau
Frau Elli Tworeck
Herrn Georg Trillhose
Frau Jutta Rode
Frau Theodora Schönauer
Herrn Egon Schmidt
Frau Erna Hoffmann
Frau Gisela Krohn
Frau Ina Rahn
Frau Jutta Genath
Frau Johanna Ehrhardt
Frau Erika Schüler
Frau Gisela Degelow
Herrn Horst Marquardt

Freizeit, Bildung, Informationen

Synagogen in Brandenburg – Auf Spurensuche Neue Wanderausstellung in der Volkshochschule Schwedt

Seit **12. Februar 2013** ist im Haus der Bildung und Technologie die Ausstellung „Synagogen in Brandenburg“ zu sehen. Konzipiert wurde sie vom Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte und vom Moses Mendelssohn-Zentrum in Potsdam und macht noch **bis 5. April 2013** als Wanderausstellung in der Volkshochschule Schwedt Station.

In den heutigen Grenzen Brandenburgs gab es bis in die 1930er Jahre in mehr als 50 Städten und Gemeinden Synagogen, die von jüdischem Leben zeugten. Die Mehrzahl wurde in der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 in Brand gesteckt oder zerstört. Nur langsam und nicht in allen Orten wurde des einstigen jüdischen Lebens erinnert. Dank der regionalen Archive und Museen konnte eine

Reihe von authentischen Exponaten zusammengetragen werden, die 2012 in dieser Ausstellung im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte Zeugnis ablegten von der jahrhundertelangen jüdischen Präsenz zwischen Prignitz und Oderbruch, Uckermark und Lausitz. Die Besucher der Ausstellung werden eingeladen, mehr über Traditionen und Rituale jüdischen Gemeindelebens und über die Synagoge als Ort der Versammlung, der Lehre, des Lernens und des Gebetes zu erfahren.

Konzentriert wurde sich in Schwedt vor allem auf die Spuren der Uckermark, davon zeugen rund 10 Tafeln zu ausgewählten Gemeinden wie Schwedt, Gartz oder Prenzlau. Anmeldungen zu Führungen in der VHS unter 03332 834911 bei Frau Claudia Benkert.

Ergänzend zur Ausstellung bietet die Volkshochschule gemeinsam mit dem Stadtmuseum Schwedt am **21. März 2013 um 16:00 Uhr** einen historischen Stadtrundgang „Jüdisches Leben in Schwedt“ an. Sie werden Stätten jüdischer Lebenswelten wie den vormaligen Synagogenstandort, das jüdische Ritualbad, den jüdischen Friedhof oder auch ehemalige Wohnhäuser jüdischer Bürger kennen lernen. Eine Anmeldung in der VHS ist nötig (03332 23333 oder 834911).

Volkshochschule Schwedt



Jubiläumsfeier des UBV 1948 Schwedt e. V.

Der uckermärkische Boxverein 1948 Schwedt e. V. hat am **25. Mai 2013** dreifachen Grund zum Feiern:

1. 65 Jahre Boxen in Schwedt (wir gehen trotzdem nicht in Rente)
2. 10 Jahre Boxsporthalle (und wir hoffen weiter auf eine „volle Hütte“)
3. großes Wiedersehen der „Ehemaligen“

Eingeladen sind alle ehemaligen Boxer – egal ob sie bei Traktor, Erdöl, BSG Chemie, Chemie

PCK oder dem UBV 48 geboxt haben und alle „Gastboxer“ die mal für Schwedt im Ring standen (DDR-Liga, Oberliga oder Bundesliga). Weiterhin alle aktuellen und ehemaligen Trainer und Übungsleiter sowie Vorstandsfunktionäre, Sponsoren und Kampfrichter, aber auch Helfer oder Fans, die sich wieder mit anderen „Ehemaligen“ treffen wollen.

Für 20 Euro erwartet die Besucher ein buntes Programm, ein Buffet sowie Musik und Tanz, die die vergangenen 65 Jahre der Halle wieder

aufleben lässt. Viele ehemalige Stars wie z. B. Klaus Dieter Schmidt und sicher mancher Überraschungsgast haben sich angesagt. Gesucht werden dazu der älteste ehemalige Schwedter Boxer und der jüngste!

Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung können über www.boxen-ubv1948.de oder 03332 524002 abgerufen werden.

Vorstand
UBV 1948 Schwedt e. V.

„Zunderholz und Funken“

Ein musikalisch-literarischer Abend mit Jörg KO Kokott



Zu einem besonderen Abend anlässlich des Internationalen Frauentages laden die Stadtbibliothek Schwedt/Oder und der Kulturverein „Die Brücke“ in bewährter Tradition alle Interessierten ein. Am **6. März 2013, um 18:00 Uhr** gastiert der Musiker und Sänger Jörg Kokott im großen Saal des Vereinshauses „Kosmonaut“, in der Berliner Straße 52 a.

Im Programm „Zunderholz & Funken“ nähert sich der Sänger, Gitarrist und Autor Jörg KO Kokott behutsam dem Werk des Ehepaars Eva und Erwin Strittmatter. Der durch seine Mit-

wirkung in der Folklegende „Wacholder“, zuletzt jedoch auch durch seinen Heinrich-Heine-Abend „Mein Deutschland trank sich einen Zopf“, bekannte Kokott hat ausgewählte Gedichte Eva Strittmatters in Musik gekleidet und setzt sie neben Prosatexte und Auszüge aus den 2012 im Aufbau-Verlag veröffentlichten Tagebüchern von Erwin Strittmatter. Er versucht so, die unsichtbaren Fäden aufzuspüren, die womöglich von einzelnen Tagebuchnotizen zu Gedichten oder Briefgedanken führen. Und umgekehrt. Woraus entsteht Zunderholz und was sorgt für die Funken? In der Regie

von Daniel Minetti ist ein berührender Abend entstanden, der die Möglichkeit gibt, neben dem außergewöhnlichen Sänger und dem vorzüglichen Saitenspieler auch den Mimen Kokott auf die Bühne zu bitten.

Lese- und Musikbegeisterte sind gleichermaßen herzlich eingeladen.

Stadtbibliothek Schwedt

Tag der Archive 2013 Kennenlernen und Forschen

Das Stadtarchiv Schwedt lädt am **Sonnabend, dem 2. März 2013** zum Tag der Archive ein. Von 10 bis 16 Uhr sind Interessenten herzlich eingeladen, sich über die Archivarbeit und das in Schwedt aufbewahrte Archivgut zu informieren. Dazu zählt die imposante Tafel der Gefallenen des Ersten Weltkrieges. Sie trägt 408 Namen. Fast jede Schwedter Familie hatte Opfer zu beklagen. Sie vereinte die Trauer und das Gedenken. Die Konfession, ob Jude oder Christ, waren für das Festhalten des Namens auf der Gedenktafel unwichtig. Dokumente und Bildmaterial – Leihgaben des Stadtmuseums – aus dieser Zeit ergänzen die kleine Präsentation.

Der Tag der Archive startet **um 10 Uhr** mit einem Dia-Vortrag über „Die drei Schwedter Hofgärten“. Eva Brummund berichtet anhand von Abbildungen über die Geschichte der Gartenanlagen in Mon Plaisier und Heinrichslust. Sie bildeten zusammen mit dem zentral gelegenen Schlossgarten eine harmonische Einheit.

Die aktuellen Sonderausstellungen im Rathausfoyer thematisiert die Auflösung der DDR-Geheimpolizei, als die „Stasi Ohn(e) Macht“ war. Die Wanderausstellung der BStU - Außenstelle Frankfurt (Oder) wurde durch Dokumente ergänzt, die diese ereignisreiche Zeit für Schwedt belegen. Die Kirche, das „Neue Forum“ und der „Runde Tisch“ spielten eine wichtige Rolle. So beschloss der „Runde Tisch“ am 23. März 1990 den Abbau des Panzerdenkmals. Hans Hurtienne, Pastor der französisch-reformierten Gemeinde, fungierte als Moderator.

Im Archiv wird eine neue Sonderausstellung „Aller Anfang ist schwer“ gezeigt. Sie beschäftigt sich mit der Geschichte der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt. Bereits 1784 findet der erste katholische Gottesdienst in Schwedt nach der Reformation statt. Aber bis es zum Bau einer Kirche kommt, braucht es noch 100 Jahre. Der Berliner Architekt Max Hasak fertigt den Entwurf. Finanziert wird die Umsetzung durch Schwedter Bürger.



Schrägluftaufnahme mit Blick auf die katholische Kirche Schwedt, um 1930

Der Schwedter Ratszimmermeister Franz Krebs und der Stadtverordnete Clemens Ortmeier kommen für zwei Drittel der Kosten auf. Am Vierradener Platz entsteht ein Kirchgebäude mit einem 56 Meter hohen Turm, das 1898 geweiht wird.

Im Lesesaal des Stadtarchivs können die Besucher selbst aktiv werden. Oder Interessierte nutzen **um 14 Uhr** die Gelegenheit, zusammen mit der Archivarin Katharina König durch die klimatisierten und sonst verschlossenen Depoträume des Archivs zu laufen. Seit Dezember 2011 verfügt die Einrichtung über einen Lesepriester. Die Recherche in verfilmten Dokumenten ist immer wieder spannend. So erzählen alte Zeitungen viele Details der Stadtgeschichte. Im Archiv selbst gibt es den Angermünder Anzeiger und das Kreisblatt von 1886 bis 1934, das Angermünder Tageblatt von 1937 bis 1944, den Neuen Tag von September 1950 bis 1991, die Märkische Oderzeitung seit 1991 und die Ratssitzungen von 1945 bis 1970. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erkunden Sie, was vor 50, 100 und 125 Jahre in der Stadt passierte.

Am 2. März 1963 gehörte Schwedt noch zum Kreis Angermünde. Auf der Lokalseite im Neuen Tag werden an diesem Tag die Frühjahrs-vorbereitungen der LPGs und des Rinderzuchtbetriebes ausgewertet. Für Criewen liegt noch kein Arbeitsablaufplan vor und Stendell ringt um eine Steigerung der Milchleistung. Die Angermünder Zeitung vom 3. März 1913 berichtet vom Gauturntag des Turngaus Barnim-Uckermark in Falkenberg. An diesem Tag wird der Verein Heinersdorf in den Turngau aufgenommen. Gleichzeitig erfolgt die Stiftung eines Wanderpreises für Fußballkämpfe, die jährlich im Rahmen des Gaufestes ausgefochten werden sollen.

25 Jahre früher am 3. März 1888 lädt der Uckermärkische Bauernverein zur ersten Versammlung im Börsenhaussaal in Prenzlau ein. Aus den kirchlichen Nachrichten von Schwedt erfährt man, dass Superintendent Niedergesäße vormittags die Messe in der evangelisch-lutherischen Gemeinde hält. In der Schlosskirche spricht Prediger Schacht.

Stadtarchiv Schwedt/Oder

Aktuelle Kurse an der Volkshochschule Schwedt



Auch im Februar und März beginnen wieder zahlreiche Kurse an der Volkshochschule Schwedt, für die ab sofort Anmeldungen möglich sind:

- **Euro – und Finanzkrise – Zufall oder Gesetzmäßigkeit?**, Vortrag
Vortrag: 27. Februar um 17:00 Uhr
- **Reformer – Reformatoren – Revolutionäre**, 4 Veranstaltungen
Beginn: 27. Februar um 19:00 Uhr
- **Selbsterfahrungen für das innere Gleichgewicht**, Tagesseminar mit Sabine Alburg
Termin: 28. Februar, um 16:00 Uhr
- **Workshop Filzen, Spinnen, Weben**, Tagesseminar
Termine: 2. und 3. März, jeweils um 9:00 Uhr
- **Meditation und Körperarbeit – Taijiquan und Qi Gong**, Tagesseminar
Termin: 2. März um 9:00 Uhr
- **Office 2007/2010: Einführung Word, Excel und PowerPoint**, 2 Veranstaltungen
Beginn: 5. März um 9:00 Uhr
- **Grundkurs Fünf „Tibeter“®**, 3 Veranstaltungen
Beginn: 5. März um 19:45 Uhr
- **Active Mixing – Cocktails zum Selbermachen**, Abendseminar mit Rob Nehls
Termin: 7. März um 19:00 Uhr
- **Lampen und Leuchtkugeln**, Abendseminar
Termin: 11. März um 18:00 Uhr
- **Digitaler Fotoapparat**, 2 Veranstaltungen
Beginn: 13. März um 15:15 Uhr
- **Wie führe ich ein Bankgespräch?**, Vortrag
Vortrag: 13. März um 17:00 Uhr
- **Tastschreiben am Computer – Grundkurs**, 2 Veranstaltungen
Beginn: 15. März um 17:00 Uhr
- **Cartoonworkshop**, Tagesseminar
Termin: 16. März um 9:00 Uhr
- **Filztaschen selbst herstellen**, Abendseminar
Termin: 18. März um 18:00 Uhr
- **Einbürgerungstest**
Termin: 19. März um 17:00 Uhr
- **Motiviert Mitarbeiter führen**, Abendseminar
Termin: 20. März um 18:30 Uhr
- **Jüdisches Leben in Schwedt – ein historischer Stadtrundgang**, Thematische Stadtführung mit Anke Grodon
Termin: 21. März um 16:00 Uhr
- **Kurzgeschichtenwerkstatt „Aus Erlebtem Geschichte machen“**, Tagesseminar
Termin: 23. März um 13:00 Uhr

Zusätzlich bietet die Volkshochschule zwei **Kompaktseminare „Tango Argentino“** für Anfänger und Fortgeschrittene an:

Am **8. März 2013** und **9. März 2013** wird der Anfängerkurs stattfinden. In diesem Kurs werden sowohl grundlegende Schrittelemente und Drehungen erarbeitet sowie ein Gefühl für den eigenen Körper und den harmonischen Partnerkontakt geschaffen.

Am **15. März 2013** und **16. März 2013** wird ein Kurs für Fortgeschrittene gegeben. Nach einer kurzen Wiederholung grundlegender Schrittelemente und Drehungen kommen nun komplexere Elemente dazu. Daraus ergeben sich neue Kombinationen und mehr Variationsmöglichkeiten, die Improvisation beginnt. Wenn Zeit bleibt, gibt es eine kurze Einführung in die Milonga oder den Vals Cruzado.

Weiterhin wurde zusätzlich ein **Vortrag „Homöopathische Notfallapotheke und naturheilkundliche Behandlungen akuter Erkrankungen im Kindesalter“** in das Programm der VHS aufgenommen. Der Kurs richtet sich an Eltern und Großeltern, die die Gesundheit ihrer Kinder sanft mit Homöopathie unterstützen wollen und findet am **19. März 2013 um 16:00 Uhr** im Haus der Bildung statt.

Beratung und Anmeldung zu den Kursen persönlich in der Volkshochschule Schwedt im Haus der Bildung und Technologie, Berliner Str. 52 e, oder telefonisch unter 03332 23333 oder 03332 834911 sowie im Internet www.schwedt.eu/vhs.

Volkshochschule Schwedt/Oder

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im Februar

„Die Ankunft – Cassia & Ky“ von Ally Condie

Dies ist der dritte Band der Erfolgsserie um die beiden Jugendlichen Cassia & Ky. In den zerklüfteten Schluchten der Canyons hat Cassia nicht nur ihre große Liebe Ky wiedergefunden – sondern auch die Erhebung, eine Untergrundbewegung, die das System stürzen will. Als sich beide der Erhebung anschließen, müssen sie sich jedoch trennen. Ky wird auf einem Stützpunkt in einer äußeren Provinz zum Piloten ausgebildet und Cassia in die Hauptstadt beordert. Dort trifft sie auf Xander, der als Funktionär für die Gesellschaft arbeitet. Kann sie sich ihm anvertrauen? Als eine tödliche Seuche ausbricht und die gesamte Bevölkerung zu vernichten droht, muss Cassia eine Entscheidung treffen...

„Die Zwölf“ von Justin Cronin

Dem ersten Teil der Passage-Trilogie, dem Roman „Der Übergang“ folgt nun Teil 2 mit „Die Zwölf“. Zu Anfang waren es zwölf Kriminelle, die auf die Todesstrafe warteten. Doch dann wurden sie für ein geheimes Experiment ausgewählt. Es sollte den Fortschritt bringen, aus ihnen sollten mehr als nur Menschen werden. Doch es schlug fehl. Jetzt sind es diese Zwölf, die das Leben auf der Erde bedrohen und das Ende der Menschheit bedeuten könnten. Und die letzte Hoffnung ruht auf einem Mädchen. Amy ist die Einzige, die sich der Macht der Zwölf entgegenstellen kann. Aber der Gegner ist stark und ihre Kraft scheint mehr und mehr zu schwinden...

„Die verlorenen Spuren“ von Kate Morton

England, Greenacres Farm 1961: Während einer Familienfeier am Flussufer beobachtet die junge Laurel, wie ein Fremder das Grundstück betritt und ihre Mutter aufsucht. Kurz darauf ist der idyllische Frieden des Ortes jäh zerstört. Erst fünfzig Jahre später gesteht sich Laurel beim Anblick eines alten Fotos ein, dass sie damals Zeugin eines Verbrechens wurde. Doch was genau geschah an jenem lang zurückliegendem Sommertag? Bestsellerautorin Kate Morton erschafft eine einzigartige Welt, in der die Vergangenheit die Gegenwart nicht loslässt.

Tipp des Monats

„Höllennritt – Ein deutscher Hells Angel packt aus“ von Ulrich Detroids

Dies ist die Geschichte von Bad Boy Uli. Er erzählt, wie er zu seinem ersten Bordell kam und später ein Hells Angel wurde. Er berichtet von den deutschen Clubs, ihren Strukturen und geheimen Regeln. Und er räumt mit dem Easy-Rider-Mythos von Freiheit und Abenteuer auf. Hells Angels geht es vor allem um eins: um viel Geld. Bad Boy Uli beschreibt eine kriminelle Welt, in der sich fast alles um Waffen, Drogen und Prostitution dreht.

Zusatzangebote der Freien Christengemeinde Schwedt im März

Mit frischem Wind startet die Freie Christengemeinde Schwedt in den März. Statt einem „normalen“ Programm sind attraktive Extraveranstaltungen geplant, zu denen auch alle Schwedter eingeladen sind, die die junge Freikirche bislang noch nicht kennen gelernt haben. Los geht es mit einem **Männertreff** am Dienstag, dem 5. März 2013, ab 19:30 Uhr in der Balkanstube. Am Donnerstag, dem 7. März 2013 gibt es ein ganz besonderes Angebot für Frauen. Denn ab 9:30 Uhr können sie bei einem **Frauenfrühstück** in entspannter Atmosphäre essen, plaudern und einem interessanten Referat zum Thema: „Arm und doch reich?!“ lauschen.

„Freunde sind wunderbar!“ Mit diesem Motto lädt die Freie Christengemeinde Schwedt Kinder von 6 bis 12 Jahren zu einem bunten Nachmittagsprogramm ein. Diese hat bereits durch ihren Indoor-Winterspielplatz und ihr Familienfest in der Kolonie Wildbahn von sich reden gemacht. Am 8. und 9. März 2013 heißt es jeweils ab 15:00 Uhr: Spielen und Spaß haben, Action und basteln, gemeinsam mit Freunden Unmengen Kuchen und Kakao verputzen.

Am Sonntag, dem 10. März 2013 gibt es einen ganz besonderen Gottesdienst zu feiern. Kindgerecht und voller spannender Elemente erwartet die großen und kleinen Besucher ein **„Familiengottesdienst“**. Was es mit dem Thema: „Freunde fürs Leben“, dem lustigen Studententeam aus der Schweiz und den leckeren Snacks auf sich hat, kann dort in Fülle entdeckt werden. Dieser besondere Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in den Gemeinderäumen in der Rosa-Luxemburg Straße 42 d, 1. OG. Und jedermann ist dazu herzlich willkommen!

Diese Extraveranstaltungen werden tatkräftig von einem jungen Team von Studenten aus der Schweiz unterstützt. Nähere Informationen bekommen Sie bei Pastor S. Borschlegl, Tel. 03332 581689 oder direkt vor Ort.

*Stefan Borschlegl
Pastor der Freien Christengemeinde Schwedt*

„Stasi Ohn(e)Macht – Auflösung der DDR-Geheimpolizei“ Neue Sonderausstellung im Rathaus Haus 2

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) der Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Region recht herzlich zu einem Besuch der Wanderausstellung „Stasi Ohn(e)Macht – Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei“ nach Schwedt/Oder ein.

Seit 13. Februar zeigt die Ausstellung anhand zeitgenössischer Fotos den erfolgreichen Widerstand der DDR-Bevölkerung gegen das SED-Regime und seine Geheimpolizei. Sie richtet die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Ereignisse in Brandenburg im Herbst 1989, eine Zeit, in der der Widerstand der Bevölkerung anwuchs. Der lang angestaute Unmut über das Leben in der Diktatur, über die politische Verfolgung und geistige Enge in der DDR mündete schließlich in die friedliche Revolution vom Herbst 1989. In dessen Folge wurde das SED-Regime gestürzt. Ein wichtiger Meilenstein der Revolution war die Entmachtung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Als „Schild und Schwert der Partei“ hatte das MfS jahrzehntelang die Existenz des SED-Regimes gesichert.

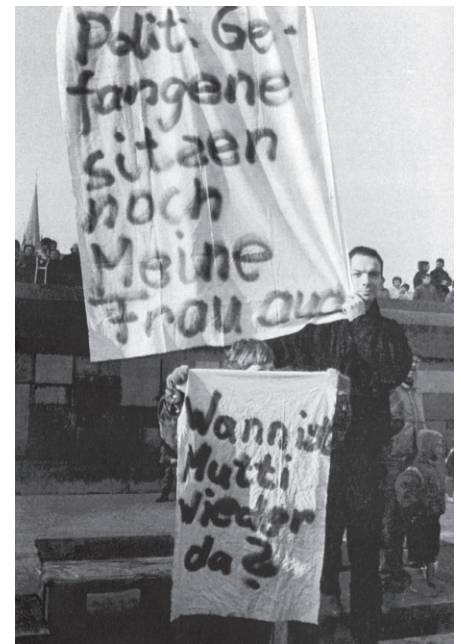
Noch **bis 18. März 2013** können interessierte Besucher im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, zu folgenden Öffnungszeiten die Ausstellung besichtigen:

Wiedereröffnung der Galerie am Kietz

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten öffnet die Galerie am Kietz im März wieder ihre Pforten. Freuen Sie sich auf die Ausstel-



Susanne Hoppe



Die Besetzung der Stasi-Zentrale in Ost-Berlin am 15. Januar 1990. (Foto: Robert-Havemann-Gesellschaft/H. Hauschild)

Montag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 9:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 9:00 bis 15:00 Uhr

Stadtarchiv Schwedt/Oder

lungseröffnung am
Samstag, den 2. März 2013, um 15

Uhr. Dann zeigen wir die Ausstellung „Vom Wasser und Mehr“ von Susanne Hoppe in allen unseren Räumen, auch im Speicherteil.

Diese Ausstellung kann bis zum 28. April 2013 zu den gewohnten Öffnungszeiten besichtigt werden:

Dienstag und Mittwoch: 10 bis 16 Uhr
Donnerstag: 10 bis 18 Uhr
Sonntag: 15 bis 17 Uhr

Kunstverein Schwedt e.V.



Fundbüro: 03332 446-635

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Rock-, Pop-, Jazz - Konzert 2013

Die Musik- und Kunstschule präsentiert

Auch in diesem Jahr stellt sich der Popularbereich der Musik- und Kunstschule mit einem eigenen Konzert am **Mittwoch, dem 13. März 2013, um 19:30 Uhr** im Kleinen Saal der Uckermärkischen Bühnen Schwedt vor.

Mit dabei die Big Band „The Music Messengers“, das Percussionsensemble „Drum People“, die Rockband „New Experience“ das Duo „NeonGrau“, Vocalgruppen, Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie Tanzensembles.

Außerdem geben sich zwei „besondere“ Duos – Martin Gantschew (Gitarre) und Dennis Heinrich (Gesang) sowie Caroline Beccard (Gitarre/Gesang) und Juliane Karsten (Gitarre/Gesang) – in Schwedt die Ehre. „Zieh die Schuhe aus“ heißt der Titel des Herrenduos. Musikalisch eine absolute Herausforderung, denn der Titel ist für die klassische Big Band Besetzung komponiert und nun begleitet den Sänger ein Gitarrenakustiksound.

Der ehemalige Musikschüler Martin Gantschew hat in seinem Leben schon viele scheinbar gegensätzliche Dinge getan. So studierte er Musikmanagement und ist heute als Softwareentwickler unterwegs. Der „festigator“ – eine Zelt- und Freundfinder-App für Festivals – ist seine Erfindung.

Seiner Musikschule ist Martin stets treu geblieben. Er war Mitglied der elfköpfigen Band „Ringo Star Connection“ unter der Leitung von Andreas Brandt, die zum Beatlesfestival an den Uckermärkischen Bühnen entstand und er war Mitglied des Ensembles der großen

Jubiläumsshow „40 Jahre Musik- und Kunstschule“. Sein Wunsch ist, wieder in der Big Band zu spielen, aber noch ist die Entfernung zwischen seinem Wohnort und Schwedt zu groß.

Ganz anders geht es da den Beiden von „NeonGrau“, die angehenden Verwaltungsfachangestellten leben in Schwedt und sind seit 1996 Musikschülerinnen im Fach Gitarre. Genau mit ihrer Gitarre und ihrer Stimme wollen sie das Publikum beim Konzert am 13. März begeistern. Juliane und Caroline treten seit

2006 gemeinsam auf, unter dem Namen „NeonGrau“ als Duo-Besetzung das erste Mal. „I follow rivers“ ist ihr Titel.

Eintrittskarten für das Konzert sind zu 6,25 Euro, ermäßigt 3,25 Euro, an der Kasse der Uckermärkischen Bühnen Schwedt erhältlich.

Norbert Löhn



Caroline Beccard (l.) und Juliane Karsten (r.) präsentieren den Song „I follow rivers“.

Eröffnung des Kinder- und Familiencafés

Kinderlärm ist für uns Zukunftsmusik

Die Vorbereitungen für das große Eröffnungsfest laufen auf Hochtouren. Es wurde geplant, ausprobiert und geübt, denn am **1. März 2013** ist es endlich so weit. Das MehrGenerationenHaus eröffnet offiziell das Kinder- und Familien-Café. Wir heißen Familien mit Kindern bei uns herzlich willkommen. Wir bieten großzügigen Raum für Mutter, Vater und Kind. Gemütliche Sitzgelegenheiten, Kinderspielecke, Kindertische, Kinderwagenparkplätze und großzügige Bewegungsmöglichkeiten bieten Entspannung für die Großen und Beschäftigung für die Kleinen. Es wird zusätzlich eine Kinderaufsicht geben, sodass die Eltern und Freunde diverse Kaffee- und Kuchenspezialitäten probieren können. Dabei bleiben die Kinder trotz allem stetig im Sichtfeld ihrer Eltern. Und natürlich werden für die kleinen Gäste auch leckere und kindgerechte Köstlichkeiten angeboten. Gefeiert wird am



Mehr Generationen Haus

Reinkommen und mitmachen

1. März 2013 von **14:30 Uhr bis 18:00 Uhr** im MehrGenerationenHaus in der Bahnhofstraße 11 b.

Größeren Gruppen reservieren wir gern vorab einen Tisch an unserem Eröffnungstag.

Einen Abend voller Liebe für Jung und Alt

Kurz vor dem Tag der Liebenden, am 9. Februar 2013, ließen sich 9 Paare im romantischen Ambiente kulinarisch, literarisch und musikalisch verwöhnen. Die Texte von Andrea C. Beutel und Rainer Pick unterhielten anmutig, die musikalischen Kompositionen von Gregor

Muskatewitz und die unglaubliche Stimme seiner Tochter Stella verzauberten das Publikum. Die Künstler, der Mietkoch Jens Köhler, das Team vom MehrGenerationenHaus und insbesondere alle Gäste freuten sich über einen gelungenen ersten Valentinsabend im MehrGenerationenHaus. Die **Ausstellung** „Alles Liebe“ mit Fotografien von Andrea C. Beutel ist weiterhin im MehrGenerationenHaus zu sehen.

MehrGenerationenHaus im Lindenquartier I
Bahnhofstraße 11 b
Telefon: 03332 835040 oder 03332 835758
Email: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
www.reinkommen-und-mitmachen.de

Doreen Dietrich
MehrGenerationenHaus im Lindenquartier

Sexuelle Gewalt: Vom Schweigen der Opfer

Vortrag einer Betroffenen am 6. März im Asklepios Klinikum in Schwedt

Am **Mittwoch, dem 6. März 2013**, laden das Frauenhaus Schwedt, die Stadt Schwedt/Oder und das Asklepios Klinikum zu einem öffentlichen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde ein.

Ist sexuelle Gewalt nach wie vor ein Tabuthema in der Gesellschaft? Es werden zwar mittlerweile immer mehr Fälle zur Anzeige

gebracht, aber besonders häufig passieren sexuelle Übergriffe innerhalb des familiären Umfeldes. Außenstehende fragen sich: Warum haben sie nichts gesagt? Warum haben sie sich keine Hilfe geholt? Betroffene denken: Ich habe nichts gesagt, nur still gehalten, mitgemacht, niemanden um Hilfe gebeten. Also ist das schlimme Geschehen allein meine Schuld.

Ellen Rachut ist selbst Betroffene, das Geschehene – obwohl bereits in der Kindheit passiert – hat ihr Leben verändert. Ihr Vortrag, den sie zusammen mit ihrem Ehemann hält, deckt Hintergründe auf, schafft Verständnis und möchte dazu beitragen, Vorurteile abzubauen. Schon seit vielen Jahren engagiert sich das Ehepaar in verschiedenen Veranstaltungen zum Thema sexuelle Gewalt.



**Sexuelle Gewalt:
Vom Schweigen der Opfer**

Ellen und Siegfried Rachut

Ein interaktiver Vortrag
dargestellt aus Sicht eines Opfers
und des sie begleitenden Helfers

6. März 2013, 17 Uhr

Asklepios Klinikum Uckermark
Konferenzraum I

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Frauen und Familie

EJF
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk

STADT
SCHWEDT/ODER

ASKLEPIOS
Klinikum Uckermark

Der Vortrag, der Nichtbetroffenen und Betroffenen helfen soll zu verstehen, findet am **Mittwoch, dem 6. März 2013 um 17 Uhr** im Konferenzraum I des Asklepios Klinikum Uckermark in Schwedt statt. Er ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Asklepios Klinikum Uckermark, der Stadt Schwedt/Oder und des Frauenhauses Schwedt. Das Projekt wird aus Mitteln des MASF gefördert.

Der Eintritt ist frei. Mehr Infos zum Thema: www.rachut.de.

Sandra Kobelt,
Asklepios Klinikum Uckermark GmbH
Andrea Schelhas, Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Schwedt/Oder
Sabine Wilke, Frauenhaus Schwedt

KinderUni geht im März in die 8. Runde

Die 8. KinderUni für die Fünft- und Sechstklässler findet vom **13. bis 16. März 2013** an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde statt. Die KinderUni Barnim Uckermark, ein Projekt der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), möchte möglichst viele Kinder schon im Grundschulalter an wissenschaftliche Fragestellungen aus verschiedenen Fachgebieten heranführen.

Die ersten drei Tage sind wieder den Schulen vorbehalten. Am **Samstag, dem 16. März 2013, um 15 Uhr** im Hörsaal Haus 2 der HNEE (Friedrich-Ebert-Straße/Goethestraße) findet wieder der **Familienstag** statt, zu dem besonders Eltern oder Großeltern mit Kindern herzlich eingeladen sind. An diesem Tag halten Prof. Dr. Andreas Grohmann und Andrea Hollmann, Institut für Chemie, Technische Universität Berlin eine Vorlesung zum Thema

- „Warum gibt es Feuer, das unter Wasser brennt?“

Feuer – eines der vier Elemente der Antike. Feuer bedroht Leben, Leben benötigt Feuer. Feuer und Wasser empfinden wir als Gegensätze. Ist das immer so? Kann Feuer unter Wasser brennen? Gibt es Brände, die wir keinesfalls versuchen sollten, mit Wasser zu löschen? Was ist Feuer? Die Veranstaltung gibt Antworten auf unsere Fragen nach Feuer, Licht und Energie – mit verblüffenden Effekten. Die-




KINDER
Barnim Uckermark **UNI**

se spannende Vorlesung wird von Prof. Grohmann mit interessanten Experimenten untermuert

Für die Teilnahme an den Vorlesungen werden keine Gebühren erhoben; doch die Kosten für die Anreise sind durch die Schulen selbst zu tragen. Auf Wunsch kann bei Anmeldung von Mittwoch bis Freitag wieder in der Mensa Mittag gegessen werden. Einige Schulverwaltungsämter in der Uckermark übernehmen diese Transportkosten.

Eine individuelle Anmeldung der Schülerinnen und Schüler an kinderuni@barnim-uckermark-stiftung.de wird erbeten. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.barnim-uckermark-stiftung.de oder www.hnee.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schwedter „Filmemacher“ werden geehrt Carlspreis-Verleihung am 18. März im FilmforUM

Der Carlspreis wurde 2008 ins Leben gerufen, um die Schüler der Kurse Kunst und Musik für ihre mühevollen Arbeit an dem Kursprojekt „Film“ zu belohnen. Für die Lehrerin Karin

Niedziella war es wichtig, die Schüler neben einer guten Note auch mit einer öffentlichen Anerkennung zu ehren, denn so ein Filmprojekt erfordert viel Schweiß und

FilmforUM

KINO - EVENT - SCHWEDT

Mühe. Bis der Film auf der Leinwand zu sehen ist, wird intensiv kreativ gearbeitet, da die Story nicht nur in den Köpfen entsteht, sondern auch gedreht, geschnitten und fertig gestellt werden muss.

Am Montag, dem **18. März 2013, ab 18 Uhr** wird es wieder spannend – schon zum 6. Mal wird der Carlspreis des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums Schwedt vergeben. Die Premieren finden wieder im **FilmforUM** Schwedt statt. Nach der geglückten Veranstaltung im vergangenen Jahr soll die tolle Zusammenarbeit unbedingt fortgeführt werden. Natürlich wird wieder der rote Teppich, auf dem die Filmemacher begrüßt werden, ausgerollt und im Kinosaal können mehr als 200 Gäste Platz nehmen, um die Filme unterschiedlicher Genres zu genießen. Verwandte, Bekannte und Freunde der Schüler, die teilweise als Mitwirkende zum Erfolg des Filmes beigetragen haben, können so die Ehrung miterleben und für einen krönenden Abschluss sorgen. Auf dreizehn Filme zwischen neun und fünfzehn Minuten können sich die Gäste freuen. Im Vorfeld bewertet eine Jury die beste darstellerische Leistung, aber auch die beste Ausstattung und nicht zuletzt den besten Film von der Idee über Kamera, Schnitt und Musik. Auch alle Zuschauer sind an diesem Abend gefragt, denn sie wählen ihren Publikumsliebbling.

Technische Werke Schwedt GmbH



Stilisch erwartet die Besucher ein kleiner roter Teppich zur Preisverleihung.

EiszeitQuiz-Gewinner in der Eisarena

Die KinderUni ermöglichte Mädchen und Jungen zur letzten KinderUni in Schwedt eine Live-Schaltung in die Antarktis. Mit Unterstützung des Nationalen GeoParks Eiszeitland am Oderstrand wurden die Eiszeit in der Uckermark erklärt, Fossilien gezeigt und ein Quiz veranstaltet. 23 Kinder haben bei der KinderUni im vergangenen Jahr – am Stand des Eishockeyvereins „EisMammuts Uckermark e. V.“ – das EiszeitQuiz erfolgreich bestanden. Die Gewinner waren am Sonnabend, dem 19. Januar 2013 in die Eisarena eingeladen, um mit den „ausgewachsenen EisMammuts“ ein Kinder- und Familienfest zu feiern. Engagiert spielten die Hockeyspieler mit ihren kleinen Gästen um dem Puck.

Auch in diesem Jahr wird im Haus der Bildung und Technologie die 3. KinderUni veranstaltet. Jedoch findet der akademische Kinderausflug diesmal am Montag, dem **9. September**



Kinder- und Familienprogramm für die Gewinner des EiszeitQuiz

2013 statt. Zukünftig ist geplant, die Veranstaltung als schulisches Projekt für interessierte Klassen der Schwedter Grundschulen in den Unterricht zu integrieren. Die Besucher dürfen gespannt sein, denn dieses Jahr planen die Veranstalter einen Ausflug in die menschliche Psychologie, speziell zur Produktwahrnehmung während eines Einkaufs.

Die KinderUni Schwedt wird organisiert von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Stadt Schwedt/Oder und der Präsenzstelle der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

*Kathleen Fiege
Stabsstelle Wirtschaftsförderung*

**Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:
03332 446-306**

„FRAUEN STIMMEN GEWINNEN“ Informationen zur 23. Brandenburgischen Frauenwoche

Die Brandenburgische Frauenwoche wird seit 1991 jährlich veranstaltet. Sie wird um den Internationalen Frauentag am 8. März ausgerichtet und schließt den Weltgebetstag der Frauen mit ein. Die landesweite Auftaktveranstaltung wird am Samstag, 2. März 2013, in Neuruppin stattfinden. Vereinsfrauen und andere engagierte Frauen aus Schwedt werden sie gemeinsam besuchen.

Die Durchführung der Brandenburgischen Frauenwoche ist im Frauenzentrum Schwedt seit 1993 feste Tradition und wird auch in diesem Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen begangen. Auftakt ist der bereits traditionelle deutsch-polnische Frauenfrühschoppen am **8. März 2013, ab 10 Uhr** im Beisein des Bürgermeisters Herrn Jürgen Polzehl und des polnischen Partnervereins aus Zielin. Gleichzeitig wird an diesem Tag die Ausstellung des Frauenzentrums „Starke Frauen – diesseits und jenseits der Oder“ eröffnet.

Weitere Programmpunkte:

- **Frauengesprächsrunde**, 6. und 7. März 2013
Gast: Mike Bischoff
(Mitglied des Landtages)
AWO Seniorenbegegnungsstätte
(Anmeldungen unter 03332 22519)
- **Frauentagsfeier** der Seniorentanzgruppe, 7. März 2013 um 10:00 Uhr
DRK Seniorenbegegnungsstätte
- **Ehrenamtsammtisch für Frauen**, 8. März 2013 um 14:30 Uhr

Gespräche und Erfahrungsaustausch MehrGenerationenHaus im Lindenquartier

- **Naturheilkunde**, 12. März 2013 um 18 Uhr
Thema: Chronische Erkrankungen bio-logisch heilen (Eintritt: 2,50 Euro) Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a
- **LILA Salon**, 13. März 2013 um 18 Uhr
musikalisches Programm „Der Gigolo und die Prinzessin“ mit dem Komponisten, Sänger und Pianisten Benny Hiller und der Sängerin und Designerin Monella Caspar aus Berlin (Eintritt: 8,00 Euro), Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a
- **LILA Salon**, 19. März 2013 um 18 Uhr
Einblicke in Geschichten bekannter und weniger bekannter Frauenleben aus Brandenburg und Schwedt zum Frauenkultur- und Geschichtsabend mit Sabine Krusen von der Berliner FrauenGeschichtswerkstatt (Eintritt: 3,00 Euro) Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a

Karten und Voranmeldungen sind für die Veranstaltungen im Frauenzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a oder unter Telefon 03332 515757 möglich. Das Frauenzentrum Schwedt und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder wünschen viel Spaß, nette Begegnungen und interessante Erfahrungen!

*Annette Lang, Frauenzentrum Schwedt
Andrea Schelhas, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder*

Vorstandswechsel im Schwedter Stadtchor

Nach 12 Jahren leitender Vorstandsarbeit wurde Christa Müller auf der letzten Jahreshauptversammlung des Schwedter Stadtchores verabschiedet. Mit ihr geht ebenfalls Schatzmeister Ernst-Albert Boy, der zwölf Jahre lang die Chorkasse und -konten zuverlässig verwaltete. Die Vereinsmitglieder bedankten sich für die jahrelange Arbeit mit selbstgedichteten Vorträgen und überreichten ihnen persönliche Ehrenurkunden.

Fortan übernimmt die bisherige stellvertretende Vereinsvorsitzende Siegrid Rescher den Vorsitz des Vereins. Ihr zur Seite gestellt im Vorstand, sind Notenfrau Jutta Schaper als Stellvertreterin und die beiden Sängerinnen Ingrid Dobberstein und Ursula Dümichen. Als Nachfolgerin für die verantwortungsvolle Tätigkeit des Schatzmeisters hat der Verein Sopranistin Ute Welk gewählt. Musikpädagogin Renate Löwe hat weiterhin die Chorleitung inne und wird musikalisch von Sopranistin Elma Aßmann unterstützt.

Stadtchor Schwedt e. V.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder,
Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29,
16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 446-205

E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder,
Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29,
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1,
10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45,

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am

27. März 2013;

Anzeigenschluss ist am

13. März 2013.

**Werbe-
berater(innen)
gesucht**

Zur Neugewinnung von Gewerbetreibenden und zur Betreuung unseres Inserentenstammes suchen wir kontaktfreudige Kundenberater(innen) für den Landkreis Uckermark.

Erfahrungen im Außendienst bzw. Telefonmarketing sind wünschenswert, aber auch motivierte Seiteneinsteiger berücksichtigen wir gern.

Wir garantieren angemessene Bezahlung mit Fixum, Provision etc.

**Interessenten melden sich bitte beim
Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Tel. 030 / 577 95 767, info@heimatblatt.de**

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

März 2013

Höhepunkte

- 01.03.–11.03., **Brandenburgische Frauenwoche 2013**
„Frauen Stimmen Gewinnen“, Informationen im redaktionellen Teil
- 02.03., 10:00–16:00 Uhr, **Tag der Archive**, Stadtarchiv,
www.schwedt.eu/stadtarchiv
- 16.03., 10:00–17:00 Uhr, **20. Frühlingsfest des Theaters Stolperdraht**,
Vereinshaus „Kosmonaut“, www.theaterstolperdraht.de
- 16.03.–17.03., 13:00–18:00 Uhr, **Vorösterlicher Kunstmarkt**,
Galerie am Kietz, www.kunstverein-schwedt.de
- 22.03., **Frühlingsfest rund um die Külzclub**
- 23.03., **Frühlingsfest**, Stendell/Herrenhof
- 23.03.–24.03., 10:00–18:00 Uhr, **Schwedter Ostermarkt**, Altstadt,
www.agcityschwedt.de
- 23.03.–31.03., **2. Flurssauenwoche im Nationalpark Unteres Odertal**,
www.unteres-odertal.de

Sport

- Pokalwettkampf im Schwimmen**, www.schwimmen-schwedt.de
02.03., 10:00–17:00 Uhr, Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM
- 1. Bundesliga Gewichtheben**, www.gewichtheben-schwedt.de
02.03., 16:00 Uhr, Gegner: KSV Durlach, Sporthalle Külzviertel
- Volleyball in der Sporthalle „Neue Zeit“**, www.blauweiss65-schwedt.de
09.03., 11:00 Uhr, Damen Brandenburgliga, Gegner: SC Potsdam IV
10.03., 11:00 Uhr, U16 LM-Finale
- Ü50 Hallenfußballturnier „Freundschaftscup“**,
09.03., 13:30–20:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang
- Badminton Frühlingscup**, www.blauweiss65-schwedt.de
16.04., 09:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang
- 17. Seniorensportfest**, www.blauweiss65-schwedt.de
23.03., 09:00 Uhr, Sporthalle „Neue Zeit“
- Osterlauf der Schwedter Hasen**, www.blauweiss65-schwedt.de
29.03., 10:00 Uhr, Laufstrecke am Waldrand

Kino

- Kino FilmforumUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de
Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung
Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag** | Dienstag: **Kinotag** |
06.03., 20:30 Uhr: **ladies only**: „Silver Linings“
27.03., 15:00 Uhr: **Seniorenkino**: „Anna Karenina“

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48,
Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
02.03., 14:00–18:00 Uhr, Tag der offenen Theatertür
02.03., 19:00 Uhr, DarstellBar – Die Wanze
03.03.–06.03., 22. Puppentheaterfest
03.03., 16:00 Uhr, Der Barbier von Sevilla
06.03., 10:30, 18:00 Uhr, Gullivers Reisen
07.03., 15:00 Uhr, Operetten zum Kaffee – Vom Eise befreit sind
Strom und Bäche ...

- 08., 09., 22., 23., 19:30 Uhr, Richard O'Brien's The Rocky Horror Show
09.03., 19:30 Uhr, Der Herr der Maden
10.03., 16:00 Uhr, Immer wieder sonntags, Show mit Stefan Mross
12.03., 19:30 Uhr, Les(e)bar – Ich bin weg!
13.03., 19:30 Uhr, Rock, Pop, Jazz
15.03., 16.03., 19:30 Uhr, Gutnachtgeschichte/Das Ende vom Anfang
16.03., 19:30 Uhr, Buddy in concert
16.03., 19:30 Uhr, Linedanceparty
19.03., 17:00 Uhr; 20., 21.03., 10:30 Uhr, Faust. Der Tragödie erster Teil
20.03., 10:00–17:00 Uhr, Messe „rundUm Senioren“
22.03., 23.03., 19:00 Uhr, DarstellBar – Der Spatz von Paris
24.03., 16:00 Uhr, Frühjahrskonzert der Brandenburger Symphoniker
27.03., 29.03., 19:30 Uhr, Polizei
27.03., 19:30 Uhr, VorstellBar: Susanne (Puck) von Lonski
28.03., 10:30 Uhr, Faust. Der Tragödie zweiter Teil
28.03., 19:30 Uhr, Beziehungsweise
29.03., 15:00 Uhr, Klassik populär – Konzert am Karfreitag
30.03., 13:00 Uhr, Faust auf Faust, Ostern klassisch

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“

- Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,
www.musikschule-schwedt.de
07.03., 19:00 Uhr, Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“
13.03., 19:30 Uhr, Konzert „Rock/Pop/Jazz“ in den ubs
10.03., 14:00 Uhr, Konzert zum Flötentreffen
18.03., 18:30 Uhr, Musizierstunde
20.03., 17:00 Uhr, Vortragsabend Klavier
21.03., 18:30 Uhr, Vortragsabend Violoncello
25.03., 18:00 Uhr, Vortragsabend Keyboard

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,
Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt; 06.03., 17:00 Uhr,
Interaktiver Vortrag Sexuelle Gewalt: Vom Schweigen der Opfer

Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a
06.03., 18:00 Uhr, Zunderholz und Funken, Lesung

Evangelische Kirche, Oderstraße 35
10.03., 17:00 Uhr, Passionskonzert des Vokalkreises

Kirche Criewen, 30.03., 16:00 Uhr, Frühlingskonzert des Chores Criewen

Kulturverein „Die Brücke“, Telefon 03332 23665
Treff im „Kosmonaut“: 06.03., 18:00 Uhr, „Zunderholz und Funken“;
13.03., 10:00 Uhr, Eugen Jochum – eine Hommage; 20.03.,
10:00 Uhr, Russische Literatur Teil 3 – Maxim Gorki und Andrej Platonow
27.03., 09:00 Uhr, ZOB, Fahrt zur Ausstellung „Seitenwechsel“

Ausstellungen

- Ausstellung im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5,
Telefon: 03332 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv
Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,
Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,
Stasi Ohn(e)Macht. Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei, 13.02.–28.03.
Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,
www.kunstverein-schwedt.de, Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr,
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
Vom Wasser und Mehr, 02.03.–28.04.
Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460,
www.schwedt.eu/stadtmuseum, Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch
bis Freitag 10:00–17:00 Uhr, **Leben im Dritten Reich. Zwischen
Einschulung und Einberufung**, 18.11.2012–01.09.2013

Führungen, Wanderungen

- 02.03., 11:15 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Wanderung „**Finale im Konzert der grandiosen Sänger des Nordens**“ mit der Naturwacht
- 07.03., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Durch Wald und Flur im Frühjahr**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 09.03., 10:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Wanderung „**Vom Forst zum Urwald. Wald ohne menschliche Einflüsse?**“ mit der Naturwacht im Nationalpark Unteres Odertal
- 14.03., 09:05 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „**Schneeglöckchenwanderung und Beata**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 16.03., 08:00 Uhr, Parkplatz Untermärkische Bühnen, Wanderung „**An der Grenze**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 17.03., 10:00 Uhr, Gartz, Kanonenschuppen, Wanderung „**Nun lässt der Lenz uns grüßen ... Frühling in der Aue**“ mit der Naturwacht
- 21.03., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Ringwalder Rundweg zum Steinbruch**“ mit dem SSV PCK 90
- 23.03., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Zum Turmdiplom nach Bad Freienwalde**“ mit dem SSV PCK 90
- 24.03., 12:00 Uhr, Stadtbrücke, **Wanderung mit der Naturwacht um die überflutete Aue**
- 29.03., 11:00 Uhr, Gatow, Brücke, Wanderung „**Stimmen des Frühlings. Lauschen Sie dem Vogelkonzert im Nationalpark**“ mit der Naturwacht

Gottesdienste

- Adventgemeinde Schwedt/Angermünde**, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568, Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt
- Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen**, www.schwedt-evangelisch.de,
Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Bibelstunde: 07.03., 21.03., 14:30 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegen mit Kindern der „Kinderarche“: 10.03., 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 17.03., 10:00 Uhr; 29.03., 10:00 Uhr | Taufgottesdienst: 31.03., 10:00 Uhr
Evangelischer Gemeindeforum, Oderstraße 18, Telefon 03332 22083, offener ökumenischer Abend: 07.03., 19:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 28.03., 18:00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 03332 416573, Weltgebetstags-Gottesdienst: 01.03., 19:00 Uhr | Kinder-Keramikgruppe: 01.03., 16:00 Uhr | Gottesdienst: 03.03., 10:00 Uhr | Café International: 14.03., 14:00 Uhr | Gesprächskreis: 14.03., 19:30 Uhr | Vorschulkreis: 21.03., 16:30 Uhr | Gottesdienst mit Ältestentag und Kindergottesdienst: 24.03., 10:00 Uhr
Vierraden: Gottesdienst: 03.03., 14:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 29.03., 14:00 Uhr
Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche: 12.03., 19:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 29.03., 14:00 Uhr
Kummerow: Taufgottesdienst: 17.03., 14:00 Uhr
Heinersdorf: Abendmahlsgottesdienst: 29.03., 10:00 Uhr | Gottesdienst: 31.03., 14:00 Uhr
Hohenfelde: Gottesdienst: 31.03., 09:30 Uhr
- Freie Christengemeinde Schwedt**, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
 Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr
- Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt**, Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr, Abendmesse: Mittwoch 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de
 Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

- Akademie 2. Lebenshälfte**, Ringstraße 15, Telefon: 03332 838224
 Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
 04.03.–08.03., 09:00–12:15 Uhr, PC-Grundkurs
 05.03., 09:30–12:15 Uhr, Kreativkurs Osterdeko
 11.03.–15.03., 09:00–12:15 Uhr, PC-Grundkurs
 12.03., 14:00–15:30 Uhr, PC-Stammtisch
 18.03.–22.03., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs digitale Bildbearbeitung
 26.03., 09:30–12:00 Uhr, Kraftfahrer-Stammtisch
- Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder**
 Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten
Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:
 1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 05.03.
Behindertenbeauftragte, Frau Birlm:
 1. und 3. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 05.03., 19.03.
Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:
 1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 05.03.
Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:
 3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 19.03.
- Investor Center Uckermark (ICU)**, Berliner Straße 52 e, Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de
 14.03., 28.03., 10:00–16:00 Uhr: **Existenzgründer-Beratung der IHK**, Voranmeldung unter 03334 2537-0 | 14.03., 10:00–15:00 Uhr: **Finanzierungsberatung durch die ILB**, Voranmeldung unter 0331 660-1657 | 21.03., 10:00–16:30 Uhr, **Beratungstag der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA)**, Termine unter 0331 6002-480
- MehrGenerationenHaus**, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 03332 835040, www.reinkommen-und-mitmachen.de (* mit Anmeldung)
 montags–freitags, Frühstück im offenen Treff*
 dienstags, 17:00–18:30 Uhr, Qi Gong, Akupressur und meditative Bewegungsabläufe*, Veranstalter Andreas Keller
 mittwochs, 14:00–15:00 Uhr, Frauentanzgruppe*
 mittwochs, 15:00–17:00 Uhr, Kreativnachmittag für Jung und Alt*
 mittwochs, 19:00 Uhr, Line Dance*, Veranstalter: Country Eagles
 freitags, 14:30–18:00 Uhr, Kinder- und Familiencafé
 06.03., 10:00–12:00 Uhr, Frau Müller liest am Vormittag*
 12.03., 18:00 Uhr, Vorlesung zum Thema Alzheimer, Demenz*
 ab 13.03., mittwochs, 14-tägig, 15:00–17:00 Uhr: Strickcafé*
 27.03., 14:00 Uhr, Infoveranstaltung zum aktuellen Verkehrsrecht*
- Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark**, c/o Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon 03332 532619
 jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
 „Familientreff im Netzwerk“, 05.03., 09:30 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Kochkurs für junge Eltern, Abendbrot
- Oder-Center**, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370
www.oder-center.de, Montag–Sonnabend 10:00–20:00 Uhr
 Autofachmarkt: 28.02.–02.03. | Kinderflohmarkt: 03.03., 10:00–16:00 Uhr | Frauentag: 08.03. | Frühjahr/Ostern: 11.03.–30.03.
- Criewen**, Lagerfeuerstelle am Kanal, 30.03., 19:30 Uhr, Osterfeuer

www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Stand: 13. Februar 2013 | Änderungen vorbehalten
 Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: 03332 446-305
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de



www.heimatblatt.de

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.



Lokaler geht's nicht

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

LANDHAUS
Birgit
TELFES TIROL



Familie
H. D. Schulze

Übernachtung mit Frühstück
ab 25,- € pro Person – Apartments ab 45,- €
inkl. Hallenbad- und Sauna-Benutzung

Gagers Nr. 61/62
A-6165 Telfes im Stubaital

Tel. : +43 (0)5225.634 32
Fax: +43 (0)5225.634 32 27
E-Mail: office@landhaus-birgit.at
www.landhaus-birgit.at

Gemeinsam reisen

Tagesausflüge mit der Bahn



RegioTOUR

Erleben Sie mit RegioTOUREN attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!

Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an RegioTOUREN inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de
Auswählen. Buchen. Bahn fahren.

Andere teilhaben lassen oder sich herzlich bedanken?

Wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Jugendweihe, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin.

Neben unserem online-shop sind wir weiterhin persönlich für Sie da.



am 24. Juni 2012 um 14.00 in der St. Kirche in...



Mandy Liebisch
Tel. und Fax: 039 887 / 692 38
E-Mail: uckermark@heimatblatt.de



Markt Ebensfeld - das „Tor zum Oberen Maintal“

Wir laden Sie herzlich ein, in den Gottesgarten am Obermain:

- unmittelbare Nähe zur Obermain-Therme in Bad Staffelstein
- 175 km beschilderte Rad- und Wanderwege
- eine historische Umgebung wie Bamberg, Coburg und Vierzehnheiligen
- über 300 Gästebetten sowie bestausgestattete Ferienwohnungen
- die gute Fränkische Küche



Tourismusamt Markt Ebensfeld
Frau Lienert: Tel. 09573/9608-11
www.tourismusverein-ebensfeld.de



Nur bis 31. März 2013

Ohne Zinsen...



...schmeckt's am besten!

QUALITÄT AUS GUTEM HAUSE!

KÜCHE & Co

Die Küchen-Fachleute

Küche&Co Schwedt | Inhaber Ralf Prechel | Berliner Straße 21
Telefon 03332 515159 | www.kueche-co.de



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde Schwedter Str. 15 - gegenüber AH Ford - Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße - gegenüber Domäne - Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 · Schwedt
Tag + Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg



RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de

Es wird irgendwann auch mal wieder Frühling und Ostern steht dann vor der Tür!
Zeigen Sie sich und lassen Sie sich von unseren Anzeigenberatern „herausputzen“!

~~Frohe Weihnachten~~
ich meine ... ähmhhh



Ostern!

Präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen in einem neuen Licht!

Anzeigenberatung
in Vertretung für Frau Liebisch:

Anzeigenberater Wolfgang Beck
Tel. (0 33 37) 45 10 20
Fax (0 33 37) 45 09 19
E-Mail amtsblatt@gmx.net

Wenn Trauer hilflos macht ...
B E S T A T T U N G E N

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“
**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94